



Der freiwillige Rotkreuz-Fahrdienst Mittelland braucht dringend Ihre Unterstützung



Die angespannte Lage stellt uns als Organisation vor grosse Herausforderungen. Freiwillige über 65 Jahre oder solche, die zur Risikogruppe gehören, dürfen ab sofort keine Fahraufträge mehr ausführen. Damit ist die Erbringung der Dienstleistung Fahrdienst praktisch unmöglich. Gleichzeitig sollten ältere Menschen darauf verzichten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. All unsere Kundinnen und Kunden, welche insbesondere mehrmals wöchentlich Dialysetermine, Termine zur Tumorbekämpfung etc. wahrnehmen müssen, sind aber auf uns angewiesen.

Wir richten unseren Aufruf deshalb an **Sie** und fragen:

- Sind Sie jünger als 65 Jahre alt und gesundheitlich fit (gehören keiner Risikogruppe gem. BAG an)?
- Verfügen Sie über ein eigenes Fahrzeug?
- Haben Sie freie Zeit und Lust, unsere Kundinnen und Kunden zu ihrem Arzt- oder Therapietermin zu fahren?

Wir bieten Ihnen:

- Spesenentschädigung von 80 Rappen pro Kilometer (ab Ihrem Wohnort)
- Vollkaskoversicherung während der vermittelten SRK-Fahrten
- Ein top motiviertes Vermittlungsteam, das Ihnen die Fahraufträge entsprechend Ihrer Verfügbarkeit übermittelt (keine direkten Absprachen mit Kunden)
- Keine Bar-Verrechnung mit dem Kunden (der Kunde erhält eine Rechnung)
- Unterstützung, wo immer nötig

Wenn Sie die oberen Kriterien erfüllen und seit mindestens 3 Jahren im Besitze eines gültigen Führerausweises sind, dann melden Sie sich bei uns. Es handelt sich um Freiwilligenarbeit; ausser der erwähnten Spesenentschädigung wird keine weitere Abgeltung entrichtet (z.B. Fahrzeit). **Es handelt sich nicht um bezahlte Arbeit!**

Wir bitten Sie, diesen Aufruf mit anderen zu teilen, weiterzuleiten und hoffen für unsere Kundinnen und Kunden auf reges Interesse.

Herzlichen Dank



Kontakt bitte ausschliesslich über folgende E-Mail-Adressen:

brigitte.bodenmann@srk-bern.ch oder anna.ritzmann@srk-bern.ch

